

## 2. Wie groß bist Du!

Opal 116  
2/4



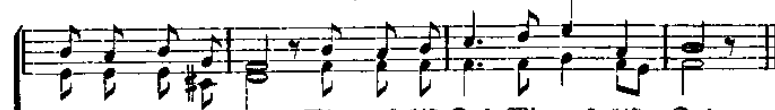
1. { Du gro-ßer Gott, wenn ich die Welt be-trachte, Die Du ge-  
Wenn ich auf al-le je-ne We-sen ach-te, Die Du re-



schaffen durch Dein Allmachts-wort, } Dann jauchzt das Herz Dir, großer Herr-scher,  
gierst und näh-rest fort und fort,



zu: Wie groß bist Du! Wie groß bist Du! Dann jauchzt das Herz Dir,



gro-ßer Herr-scher, zu: Wie groß bist Du! Wie groß bist Du!



2. Blick' ich empor zu jenen lichten  
Welten Und seh' der Sterne unzählbare  
Schar, Wie Sonn' und Mond im lichten  
Äther zeltet. Gleich goldenen Schiffen hehr  
und wunderbar, Dann jauchzt ic.

3. Wenn mir der Herr in Seinem Wort  
begegnet, Wenn ich die großen Gnaben-  
taten seh', Wie Er das Volk des Eigen-  
tums gesegnet, Wie Er's geliebt, be-  
gnadigt je und je, Dann jauchzt ic.

4. Und seh' ich Jesum auf der Erde wan-  
deln In Knechtsgestalt, voll Lieb' und  
großer Huld, Wenn ich im Geiste seh' Sein  
göttlich Handeln, Am Kreuz bezahlet  
vieler Sünden Schuld, Dann jauchzt ic.  
5. Wenn schwerer Bürden Last mich  
niederbeuget, Wenn meine Seel' betrübt  
ist bis zum Tod, Und Er in Lieb' und

Huld Sich zu mir neiget, Mich tröstet und  
errettet aus der Not, Dann jauchzt ic.

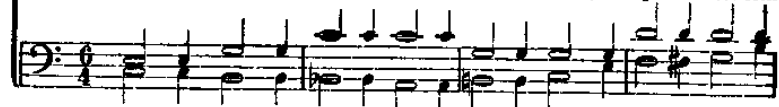
6. Und wenn der Herr von himmen mich  
gerufen, Wenn ich von Seinem Glanz  
geblendet seh', Anbetend niederfall' zu  
Seinen Stufen, Den König dort in  
Seiner Schöne seh', Dann jauchzt ic.

Nach dem Schwedischen von W. v. Bl. Ustund.

## 3. Ein Loblied der Kinder Gottes.



1. Gal-le-lu-ja, bringet Eh-re, Lob und Preis und Ju-bel-hö-re,  
2. Sei-nen Sohn, weil wir in Ketten, Sandte Gott, uns zu er-retten.



1. Ihr Be-gna-dig-ten des Herrn! Dankt Ihm, frei-ge-sproch-ne Sün-der!  
2. Be-tet Sei-ne Die-be an! Für uns auf dem Kreuz-stam-me



1. Lobt Ihn, viel-ge-lieb-te Kin-der: Eh-re, Eh-re sei dem Herrn!  
2. Stabt der Herr! Lob-singt dem Lammel! Machet Seiner Eh-re Bahn!



3. Sollten wir dem Herrn nicht singen,  
Ihm nicht Lobesopfer bringen,  
Wartend auf die sel'ge Zeit,  
Wo in tausendfachen Chören  
Wir Ihn ewig, ewig ehren  
Um den Thron in Herrlichkeit!

4. Was wir Tag um Tag nun singen,  
Wird dann herrlicher erklingen  
Ewigkeit um Ewigkeit;  
Endlos durch des Himmels Weiten  
Lönt der Jubel der Befreiten:  
Ehre, Ehre sei dem Herrn!

Abgeändert nach einem Stebe in der „Ritterbarke“, Basel, Spittlers Verlag.